

lar ohnehin ein Sonderfall – hier gar nicht zur Sprache kommen. Dazu zählt auch und vor allem die mit Hilfe Benedicts von Aniane ins Werk gesetzte und für das benediktinische Mönchtum des Mittelalters grundlegende monastische Reformgesetzgebung, die Josef Semmler in verschiedenen Studien eingehend analysiert hat und deren Edition im *Corpus consuetudinum monasticarum* vorliegt²³. Ferner gehört dazu ihr Parallelwerk, die *Institutio canonicorum*, die – sei sie nun von Amalar von Metz²⁴, von Ansegis von St. Wandrille²⁵ oder Helisachar²⁶ verfaßt – ebenfalls lange Zeit gewirkt hat, selbst wenn ein Hildebrand-Gregor sie 1059 heftig kritisieren und Ludwig für eine solche Reform für unzuständig erklären mochte²⁷.

II.

Man hat schon oft und angesichts der bereits von Karl dem Großen erhobenen Forderung, die Richter sollten nicht *secundum proprium arbitrium*, sondern *secundum scriptam legem* richten²⁸, bisweilen mit einer gewissen Verwunderung festgestellt, daß die Karolinger es nicht fertigbrachten bzw.

²³ *Corpus consuetudinum monasticarum* 1 (1963) S. 423–582 (Legislatio Aquisgranensis), hg. von Josef Semmler. Ders., Reichsidee und kirchliche Gesetzgebung, ZKG 71 (1960) S. 37–65, ders., Die Beschlüsse des Aachener Konzils im Jahre 816, ZKG 74 (1963) S. 15–82, ders., Zur Überlieferung der monastischen Gesetzgebung Ludwigs des Frommen, DA 16 (1960) S. 309–388. – Zum Einfluß des Mönchtums auf Ludwig vgl. Thomas F. X. Noble, The monastic ideal as a model for Empire: The case of Louis the Pious, *Revue Bénédictine* 86 (1976) S. 235–250.

²⁴ Amalar gilt auf Grund einer Nachricht Ademars von Chabannes als Verfasser der Statuten, vgl. MGH Conc. 2, 1 (1904) S. 309, 6 ff.

²⁵ So die These von Albert Werminghoff, Die Beschlüsse des Aachener Konzils von 816, NA 27 (1902) S. 611 ff., vgl. dazu auch Hannemann, Kanonikerregeln (wie unten Anm. 27) S. 40 f.; Werminghoff zustimmend Wilhelm Bartz, Studien über die Gesta abbatum Fontanellensium, HJb 57 (1937) S. 579.

²⁶ Eine von Heinrich Fichtenau beiläufig geäußerte und nicht näher begründete Vermutung, vgl. MIÖG 66 (1958) S. 385, vgl. auch Semmler, Reichsidee (wie oben Anm. 23) S. 59.

²⁷ Otto Hannemann, Die Kanonikerregeln Chrodegangs von Metz und der Aachener Synode von 816 und das Verhältnis Gregors VII. dazu (Phil. Diss. Greifswald 1914) S. 63 ff.

²⁸ *Capitulare missorum generale* 802 c. 26 (MGH Capit. 1 Nr. 33 S. 96, 19 f.), dazu François Louis Ganshof, The impact of Charlemagne on the institutions of the Frankish realm, in: Ganshof, The Carolingians (wie Anm. 22) S. 150, Rosamond McKitterick, Some Carolingian law-books and their function, in: Authority and Power. Studies on Medieval Law and Government presented to Walter Ullmann (1980) S. 14.